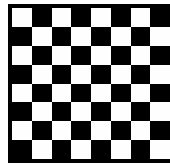




Schachclub
Waldkirch
1910 e.V.



3. Ausgabe / November 2002

Waldkircher Schachnachrichten

Ergebnisse der 2. Verbandsrunde am 3. November

Verbandsliga: *Waldshut-Tiengen II - SC Waldkirch 6 : 2*

Bezirksklasse: *Freiburg-West II - SC Waldkirch II 2,5 : 5,5*

Kreisklasse B: *Freiburg-Wiehre - SC Waldkirch III 4,5 : 3,5*

3. Verbandsrunde am 24. November

Verbandsliga: *SC Waldkirch - Konstanz II*

Bezirksklasse: *SC Waldkirch II - Schwarze Pumpe II*

Kreisklasse B: *SC Waldkirch III - Simonswald*

Förderverein

Schachclub Waldkirch e.V.



Nette Leute spielen...
SCHACH

Zwei Niederlagen, ein Sieg

Am 3. November fand die zweite Runde der Mannschaftsmeisterschaften statt. Während die Zweite durch einen weiteren Sieg an die Tabellenspitze gerückt ist, mußten unsere Erste und Dritte erneut Niederlagen hinnehmen.

Die Zweite gewann in Freiburg-West, die Erste verlor in Waldshut-Tiengen und die Dritte in Freiburg-Wiehre. Die Niederlage gegen Wiehre kam nicht zu überraschend, sitzen doch an den drei ersten Brettern oberligaerfahrene Spieler, die in der B-Klasse keine Probleme haben. Gegen Waldshut-Tiengen hatten wir jedoch auf ein bessere Ergebnis gehofft. Aber nachdem die Waldshuter bereits in der ersten Runde gegen den Meisterschaftsanwärter Baden Oos gewonnen hatten, wird es in der Verbandsliga um den Aufstieg noch sehr interessant werden. Für unsere Erste geht es nach wie vor um den Klassenerhalt. Am 24. November findet die dritte Runde statt und da stellt sich der Aufsteiger aus der Landesliga, Konstanz II, in Waldkirch vor.

Am 24. Oktober wurde die erste Runde im Elztal-Pokal gespielt. Auch in diesem Jahr sind wir wieder Ausrichter dieses Turniers, in dem der Einzelpokalmeister des Elztals ermittelt wird. Gespielt wird im ko-System, wer verliert, scheidet aus.

Mit 18 Teilnehmern aus den Vereinen Simonswald, Oberwinden, Denzlingen und Waldkirch können wir zufrieden sein. Voraussichtlich qualifizieren sich die vier Ersten für die Teilnahme an den Pokalmeisterschaften des Bezirks Freiburg.

Titelverteidiger im Elztal-Pokal ist der Waldkircher Spieler Michael Gierth, der diesmal leider nicht mitspielen kann, da er zur Zeit in Wilhelmshafen bei der Marine dient.

Zum ersten Mal seit drei Jahren melden wir wieder eine Jugendmannschaft U 16 zu den Bezirksmeisterschaften an, auch unsere Senioren Mannschaft nimmt nun schon zum dritten Mal an den Bezirksmeisterschaften teil. In den vergangenen Jahren belegten unsere Senioren immerhin Platz drei hinter Emmendingen und Endingen. Eventuell ist in diesem Jahr mehr drin

Gunter Sponagel
1. Vorsitzender

Jahreshauptversammlung des Förderverein

Auf der Jahreshauptversammlung begrüßte der 1. Vorsitzende Matthias Friedrich die anwesenden Mitglieder und stellte zunächst fest, dass das vergangene Geschäftsjahr mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen werden konnte. Er verwies auf den Rechenschaftsbericht des Kassierers. In seinem Tätigkeitsbericht hob er besonders die erfolgreiche Ausrichtung des NAVISION Cups hervor. An der Organisation waren fast alle Mitglieder sehr aktiv beteiligt.

Es folgte der Finanzbericht des Kassierers Jürgen Ambs. Er berichtete, dass man in das vergangene Geschäftsjahr mit einem negativen Ergebnis gestartet war. Dies konnte sehr gut ausgeglichen werden und die finanzielle Situation sei zufriedenstellend. Von der Versammlung wurde ihm einstimmig die Entlastung erteilt. Von den Kassenprüfern Erich Kaltenbach und Karl Molez war seine korrekte Kassenführung gelobt worden. Beide Kassenprüfer wurden wiedergewählt.

Da in diesem Jahr keine weiteren Wahlen notwendig waren, übernahm der 1. Vorsitzende die weitere Versammlungsleitung. Es lag ein Antrag auf Beitragserhöhung vor, der einstimmig akzeptiert wurde. Zukünftig liegt der Jahresbeitrag bei 12 EURO, gegenüber 11 EURO bisher. Desweiteren wurde dem Schachclub Waldkirch eine finanzielle Unterstützung für den Jugendtrainer Jens Hofrichter zugesagt. Auch soll Spielern des Schachclubs, die an ausserordentlichen Turnieren teilnehmen, eine finanzielle Unterstützung gewährt werden. Sollte die Jugendabteilung einmal eine Unterstützung benötigen, so sind auch hier sicherlich noch Möglichkeiten der Förderung vorhanden. Auch gesellige Veranstaltungen des Hauptvereins können auf Antrag unterstützt werden. Mit diesen Beschlüssen erfüllt der Förderverein seine satzungsgemäß verankerten Pflichten, alles zu unterstützen, was der Pflege des Schachsports und der Förderung der Spielstärke der aktiven Mitglieder des Schachclubs dienlich und hilfreich ist.

Ein recht positives Ergebnis ergab und ergibt auch die Herausgabe der „Waldkircher Schachnachrichten“. Die Hauptarbeit für diese informelle Zeitschrift erledigt Gunter Sponagel zusammen mit seiner Tochter Annette Sponagel. Für die gute und erfolgreiche Arbeit wurde Sponagel von der Versammlung gelobt.

Weiterhin wurde beschlossen, dass die Jahreshauptversammlung immer am 2. Montag im Oktober stattfinden soll, als fester jährlicher Termin.

Gegen 23 Uhr schloss Matthias Friedrich die Versammlung, er bedankte sich bei allen Mitgliedern für die rege Beteiligung.

Elztal-Pokal

Am 24. Oktober wurde die erste Runde im Elztal-Pokal bei uns in Waldkirch gespielt. Mit 18 Teilnehmern aus den Vereinen Simonswald, Oberwinden, Denzlingen und Waldkirch wurden in unserem Vereinslokal um 20 Uhr folgende Begegnungen ausgetragen:

E. Kais, Denzlingen	-	F. Goldschmidtböing, Waldkirch	1 : 0
A. Lang, Oberwinden	-	G. Sponagel, Waldkirch	1 : 0
M. Mack, Oberwinden	-	K. Molez, Waldkirch	0 : 1
F.-J. Stratz, Simonswald	-	B. Krüger, Waldkirch	0 : 1
A. La Rosa, Simonswald	-	M. Oswald, Oberwinden	1 : 0
K. Pfaadt, Waldkirch	-	S. Kok, Oberwinden	1 : 0
R. Hertrich, Waldkirch	-	H. Müssel, Waldkirch	1 : 0
M. Neuendorf, Oberwinden	-	J. Sommer, Simonswald	0 : 1
R. Burger, Waldkirch	-	O. Burger, Oberwinden	1 : 0

In der Zwischenrunde am 7. November mußte Karl Molez aus Waldkirch gegen den Mitfavoriten Edgar Kais aus Denzlingen antreten. In einer spannenden Partie, in der Kais mit Vorteilen aus der Eröffnung herauskam, konnte sich jedoch der Waldkircher am Ende durchsetzen und hat sich damit für das Viertelfinale qualifiziert.

Im Viertelfinale am 14. November kommt es zu folgenden Begegnungen:

J. Sommer, Simonswald	-	K. Pfaadt, Waldkirch
B. Krüger, Waldkirch	-	A. Lang, Oberwinden
A. La Rosa, Simonswald	-	R. Hertrich, Waldkirch
K. Molez, Waldkirch	-	R. Burger, Waldkirch

Bezirks-Pokalmeisterschaften

Zu diesen Meisterschaften, die mit 4er Mannschaften ausgetragen werden, haben wir zwei Mannschaften gemeldet. Die Erste muß noch gegen die Oberligamannschaft von Freiburg 1887 antreten und hat in dieser Begegnung lediglich Außenseiterchancen.

Unsere Zweite trat am 5. November gegen Oberwinden III an. Gegen den Nachbarverein kam es zu einer Punkteverteilung von 2 zu 2, jedoch haben sich die Oberwindener für die nächste Runde qualifiziert, da wir als Verbandsligamannschaft eingestuft werden und der Klassenniedrige bei einem Unentschieden weiter kommt. Gegen die stark aufgestellten Oberwindener unterlag Bernd Krüger gegen Alexander Lang und Gunter Sponagel gegen Peter Meyer. Klaus Pfaadt gewann gegen Werner Volk und Robert Radke gegen Bernhard Schmitt.

Verbandsrunde am 3. November

Verbandsliga

Waldshut-Tiengen II - SC Waldkirch 6 zu 2

Zu einer weiteren schmerzhaften Niederlage von 6 zu 2 kam es in dieser Begegnung. Erneut konnte nicht in Bestbesetzung angetreten werden, denn unser Spitzenbrett, Jens Hofrichter nahm an einem Open-Turnier in Bad Wiessee teil. Die zwei Punkte für Waldkirch holten am dritten Brett Frank Goldschmidtböing mit einer Siegpattie und Yvan Ziegler und Wilfried Burkhardt mit Remispartien. Norman Eisenbeis, Erwin Illner, Matthias Ihle, Rachid Heddache und Karl Molez mußten Niederlagen hinnehmen. Die Waldshuter zählen nach diesem Sieg zu dem Kreis der Aufstiegsanwärter, nachdem sie schon in der ersten Runde den Aufstiegsaspiranten aus Baden Oos das Nachsehen gaben.

Bezirksklasse

Freiburg-West II - SC Waldkirch II 2,5 zu 5,5

Ein Lichtblick bei Beginn der Saison ist unsere Zweite. Nach dem nicht ganz erwarteten Sieg in der ersten Runde gegen Freiburg 1887 III, folgte am vergangenen Wochenende ein weiterer Sieg gegen Freiburg-West II. Damit liegt unsere Zweite ungeschlagen an der Tabellenspitze, punktgleich mit Schwarze Pumpe Freiburg II und Sölden. Die Freiburger traten aus taktischen Gründen nur mit sieben Spielern an, sie ließen Brett eins gegen Michael Gierth unbesetzt. 1 zu 0 für Waldkirch. Unser Sieg fiel sehr deutlich aus, denn Robert Radke am zweiten Brett, Bernd Waschnewski am dritten, Erich Kaltenbach am siebten und Richard Burger am achten Brett gewannen ihre Partien. Gerard Fuchs remisierte an Brett sechs. Bernd Krüger und Klaus Pfaadt unterlagen ihren Gegnern an den Brettern drei und vier.

Kreisklasse B

Freiburg Wiehre - SC Waldkirch III 3,5 zu 4,5

Zu einer denkbar knappen Niederlage kam es gegen den neu gegründeten Verein Freiburg-Wiehre. An den ersten vier Brettern spielten drei oberligaerfahrene Spieler, unter anderem der ehemalige Waldkircher Juan-Luis Fernandes, der mit Michael Stock den Verein gründete. An den ersten vier Brettern unterlagen Gunter Sponagel, Annette Sponagel, Jürgen Ambs und Reinhold Hertrich. An den Brettern sechs bis acht gewannen Andreas Kern, Tobias Schirmaier und David Weismann. Herbert Müssel remisierte an Brett fünf.

Tabelle der Verbandsliga Süd

Mannschaftsführer: Frank Goldschmidtböing

1. Waldshut II	2	4 : 0	11,5
2. Lahr	2	4 : 0	10,0
3. Kehl	2	3 : 1	9,0
4. Engen	2	2 : 2	9,5
5. Dreiländereck	2	2 : 2	9,5
6. Baden-Oos II	2	2 : 2	7,5
7. Konstanz II	2	2 : 2	6,0
8. Offenburg	2	1 : 3	7,0
9. Zähringen	2	0 : 4	6,0
10. Waldkirch	2	0 : 4	4,0

Tabelle der Bezirksklasse

Mannschaftsführer: Richard Burger

1. Schwarze Pumpe Freiburg II	2	4 : 0	11,0
2. Sölden	2	4 : 0	10,5
3. Waldkirch II	2	4 : 0	10,0
4. Freiburg-West	2	2 : 2	9,0
5. Horben II	2	2 : 2	8,0
6. Dreisamtal II	2	2 : 2	7,0
7. Denzlingen II	2	2 : 2	6,0
8. Heitersheim	2	0 : 4	7,0
8. FSF 1887 III	2	0 : 4	7,0
10. Freiburg-West II	2	0 : 4	4,5

Tabelle der B-Klasse

Mannschaftsführer: Reinhold Hertrich

1. Oberwinden IV	2	4 : 0	11,0
2. Wiehre	2	4 : 0	10,5
3. Dreisamtal III	2	3 : 1	9,5
4. Horben III	2	2 : 2	9,5
5. Ettenheim II	2	2 : 2	8,5
5. Badenweiler	2	2 : 2	8,5
7. Simonswald	2	2 : 2	7,0
8. Emmendingen II	2	1 : 3	5,0
9. Waldkirch III	2	0 : 4	6,0
10. Münstertal III	2	0 : 4	4,5

Vorschau auf die 3. Verbandsrunde am 24. November

Am 3. Spieltag in der Verbandsrunde haben alle Waldkircher Teams Heimrecht. Alle Spiele beginnen um 10 Uhr im Rettungszentrum der Stadt Waldkirch.

Verbandsliga

Unsere Erste empfängt den letztjährigen Aufsteiger vom Bodensee, Konstanz II. Die Zweitvertretung von Konstanz darf wohl als Favorit angesehen werden, denn sie haben am vergangenen Spieltag 4,5 zu 3,5 gegen Dreiländereck gewonnen, gegen die wir mit 6 zu 2 das Nachsehen hatten. Bei in etwa Bestbesetzung sollte unsere Erste eventuell den ersten Sieg in der Saison 2002/2003 einfahren. Die Konstanzer liegen mit 2 zu 2 Punkten auf Rang sieben, Waldkirch mit 0 zu 4 am Tabellenende der Verbandsliga.

Bezirksklasse

In der Bezirksklasse sind die Schachfreunde Schwarze Pumpe II aus Freiburg Gast unserer Zweiten. Im vergangenen Jahr gewannen wir knapp mit 4,5 zu 3,5. Die Freiburger liegen mit 4 zu 0 Punkten an der Tabellenspitze der Bezirksklasse mit 11 Brettpunkten, wir auf dem 3. Rang ebenfalls mit 4 zu 0 Punkten, aber nur 10 Brettpunkten. Es kommt sicherlich zu einer spannenden Auseinandersetzung, bei der wohl kein Favorit auszumachen ist.

Kreisklasse B

Gast unserer Dritten sind die Simonswälder. Die Erstvertretung aus dem Simonswäldertal sind in dieser Begegnung leicht favorisiert. Derzeit liegen sie mit einem ausgeglichenen Punkteverhältnis von 2 zu 2 auf Rang sieben, unsere Dritte rangiert ohne Punktgewinn auf Rang 9, jedoch noch vor Münstertal III, die ein schlechteres Brettpunkteverhältnis aufweisen.

Sollten alle Mannschaften in einigermaßen guter Aufstellung antreten können, so wäre bei einer optimistischen Einstellung am dritten Spieltag Siege für alle Mannschaften möglich. Leider hatten wir in den ersten beiden Runden ungewöhnlich viele Ausfälle durch Krankheit und Urlaub, aber auch aus beruflichen Gründen.

Vor allem für die Erste und Dritte wäre ein „Erfolgsereignis“ sehr gut, zumal die schwierigere Aufgabe bei der Ersten liegt, sie kämpft um den Klassenerhalt in der Verbandsliga. Die Dritte sollte mit dem Klassenerhalt weniger Probleme haben.

Karl Molez beim 1. Deutschen Senioren-Derby 2002

Zu diesem Turnier waren ausschließlich Schachspieler des Jahrgangs 1942 geladen. Es fand in diesem Jahr zum ersten Mal in Rastede bei Oldenburg im Ammerland statt. An diesem vom Deutschen Schachbund veranstalteten Turnier nahmen 22 Spieler aus fast allen Bundesländern teil. Gespielt wurde vom 15. bis 18. August. Es wurden insgesamt sieben Runden nach „Schweizer System“ absolviert. Bedenkzeit für 40 Züge 1,5 Stunden und danach 30 Minuten für den Rest der Partie, jeden Tag zwei Runden. Erwartungsgemäß siegte der Favorit Udo Goy vom SF Ford Köln, mit 6,5 aus sieben möglichen Punkten vor Werner Lippert vom SC Springer Bad König mit 5,5 Punkten. Karl Molez belegte in dem stark besetzten Turnier mit 4 aus 7 den geteilten 6. bis 10. Platz. Das Turnier verlief in harmonischer Atmosphäre und nach den Kämpfen war noch genügend Zeit, um in fröhlicher Runde im Hotel Hof zu Oldenburg noch zu fachsimpeln. Im kommenden Jahr sind alle Spieler des Jahrgangs 1943 startberechtigt.

Senioren wieder im Einsatz

Auch in diesem Jahr nehmen wir wieder mit einer Mannschaft an den Senioren Meisterschaften teil. Gemeldet sind die Spieler Karl Molez, Herbert Müssel, Heinz Schindler aus Oberwinden und Gunter Sponagel. Reservespieler sind Nikolaus Szeicht und Jörg Weber. Gemeldet haben außer Waldkirch noch die Vereine Emmendingen, Merzhausen und Freiburg-West. Im ersten Kampf sind die Senioren aus Merzhausen zu Gast in Waldkirch. Im vergangenen Jahr konnten wir deutlich mit 3 zu 1 gewinnen. Favorit für die Meisterschaft sind die Emmendinger, die sich mit zwei Spielern aus Endingen verstärkt haben, da die Endinger in diesem Jahr keine Mannschaft aufbieten konnten.

Jugendmannschaft U 16 gemeldet.

Zu den Jugend Mannschaftsmeisterschaften haben wir in dieser Saison eine U16 Mannschaft gemeldet. Auf Bezirksebene der Jugend wird mit 4er Mannschaften gespielt. Für Waldkirch spielen Joachim Gräfe, Gilbert Grün, Johannes Lemke, Max Leonhard und Matthias Schwarz. Während Joachim Gräfe und Johannes Lemke schon Turnierluft geschnuppert haben, bedeutet es für die anderen Neuland. Lorbeeren werden wohl nicht zu ernten sein, aber irgendwann haben wir alle einmal angefangen und unsere ersten Erfahrungen und Niederlagen gesammelt. Außer Waldkirch nehmen noch Emmendingen, Dreisamtal, Ettenheim, Horben, Münstertal und Heitersheim teil.

Schach international

Hat die gesamte Schachwelt in den 70er Jahren durch den spektakulären Gewinn der Weltmeisterschaft des US Amerikaners Robert (Bobby) Fischer einen großen Aufschwung erhalten, scheint sich in den vergangenen Jahren ähnliches zu entwickeln.

Auch weniger Schachinteressierte erinnern sich bestimmt an das „größte Schachduell der Geschichte“ 1972 in Reykjavik. Bobby Fischer (29) schlug Boris Spassky (35) in einem spektakulären Match 12,5 zu 8,5. Viel Wahres und Unwahres rankt sich seitdem um das Schachgenie Bobby.

In den vergangenen Jahren nimmt jetzt das Computerschach einen hohen Stellenwert im Schach ein. Es gibt Computer Weltmeisterschaften und bisher zwei ganz bedeutende „Mensch gegen Maschine“ Kämpfe. 1996 gewann Garri Kasparow in Philadelphia 4 zu 2 gegen den IBM-Rechner „Deep Blue“. Im Folgejahr verlor Kasparow die Revanche in New York mit 3,5 zu 2,5. Kasparow warf IBM vor, der Computer habe während des Kampfes „menschliche Helfer“ gehabt. Wenig später wird Deep Blue aus dem Verkehr gezogen.

Am 4. Oktober begann erneut ein Match „Mensch gegen Maschine“ in dem kleinen Golfstaat, dem Königreich Bahrain. Es spielte der aktuelle Weltmeister Wladimir Kramnik aus Moskau gegen „Deep Fritz“. Obwohl Kramnik nach vier Partien 3 zu 1 führte, reichte es am Ende aber nur zu einem 4 zu 4. Alle Spiele konnten live im Internet verfolgt werden.

Somit hatten sowohl Vereinsspieler als auch Hobbyschächer die Möglichkeit live dabei zu sein, sofern sie www-fähig waren. Nachdem viele, vor allem jüngere Menschen vernetzt sind, zeichnet sich erneut ein kleiner Schachboom ab, denn viele Schachinteressierte haben leider eine Scheu in Schachvereine zu kommen, weil dort „nur gute Spieler“ anzutreffen sind. Ein weit verbreiteter Irrtum.

Wer aber gern Schach mit dem Computer spielt, kann nicht nur viel lernen, sondern hat auch zu jeder Zeit die Möglichkeit daheim Schach zu spielen und muß nicht in einen Verein gehen. Wen aber das „Schachfieber“ packt, der wird über kurz oder lang doch einmal einem Schachverein beitreten, um zu testen „wie gut bin ich denn?“